

Auszug aus dem Rechenschaftsbericht der Vorarlberger Landesregierung an den Vorarlberger Landtag über das Jahr 2000

2. Landesbibliothek:

Regierungsreferentin bis 10.10.2000: Landesrätin Dr Eva Maria Waibel

Regierungsreferent ab 11.10.2000: Landesrat Dr Hans-Peter Bischof

Im Berichtsjahr wurde der Aufbau der Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) nach den vorgegebenen Richtlinien methodisch und bedarfsorientiert weiter vorangetrieben.

Bestandszuwachs und -erschließung:

Insgesamt wurden in der Schlussstelle 19.517 Bände (Monographien, Zeitschriften) verarbeitet. Davon wurden ca 10.500 Neuzugänge im Wege des planmäßigen Ankaufs, der Pflichtexemplarannahme (für alle in Vorarlberg erscheinenden Druckwerke), des interbibliothekarischen Tauschverkehrs (mit 104 Institutionen im In- und Ausland) und der Geschenkannahme erworben. Bei 2.062 Bänden handelt es sich um abgeschlossene und nunmehr gebundene Jahrgänge von Zeitschriften und Zeitungen. 2.882 Bände stammen aus dem bisher unkatalogisierten Bestand, 4.452 Bände wurden neu ausgestattet und zum Teil innerhalb der Aufstellungssystematik umgesetzt. Alle Arten von "non book material" sind in der Zählung nicht berücksichtigt.

Im Berichtsjahr wurden 44 Periodika neu abonniert, zwei abbestellt. Die Gesamtzahl der aktuellen Zeitschriften, Zeitungen sowie CD-ROM-Abos beläuft sich auf 1.786, darunter 531 aus Vorarlberg. Insgesamt verfügt die VLB über 4.692 Periodika.

Es wurde der Aufbau einer repräsentativen Musik-CD-Sammlung in den Bereichen Vorarlbergensien und Klassische Musik eingeleitet. Dabei wurden ca 600 Exemplare angeschafft.

Aussonderung: Im Jahr 2000 wurden 187 beschädigte Exemplare aus dem Bestand der Studienbibliothek ausgeschieden und im System gelöscht. Ca 2.500 Dubletten sind in Form eines Tauschgeschäftes an ein Antiquariat abgegeben worden.

Der Gesamtbestand der Vorarlberger Landesbibliothek beläuft sich somit zum 31.12.2000 auf ca 450.000 Buchbindereinheiten, wobei ein Teil der unkatalogisierten Bestände bisher nicht genau gezählt worden ist. Zusätzlich bestehen Sammlungen an weiteren Medienformen: Mikrofiche und Mikrofilme, Karten, Pläne, Plakate, Kleindrucke, Fotos sowie Audio- und Video-Material.

Die Neuzugänge und Rückarbeitungen wurden formal und inhaltlich erschlossen. Es wurden 29.145 Exemplardatensätze angelegt. Damit sind nunmehr im EDV-System 230.064 Exemplare erschlossen. Unter Einbeziehung der Artikeldokumentation und der „Virtuellen Bibliothek“ sind insgesamt 285.180 Katalogisate im Bibliotheksinformationssystem Aleph 500 nachgewiesen.

Die Katalogisierung bisher nicht erschlossener Monographien im Rahmen des Projektes „Der elektronische Bodenseekatalog“ wurde weitergeführt. Die Mittel für einen Werkvertrag werden aus dem Interreg II-Programm der Europäischen Kommission bereitgestellt.

Daneben wurde die Klassifikation im Jahr 2000 um 3.400 Stellen (Klassen) ausgebaut. Die verbalen sachlichen Einstiegspunkte im Sachkatalog konnten durch ständige Erweiterung des Zugangsvokabulars entscheidend ausgebaut werden (ca 3.000 Synonyme sind hinzugekommen). Zudem wurden in vielen Details strukturelle Verbesserungen, assoziative und hierarchische Verweisungen vorgenommen; speziell der Fachbereich der „regionalen Biologie (BKZ)“ wurde neu strukturiert. Zur Erfassung von musikalischen Tonträgern wurde eine Gliederung (Klassifikation) mit Indexierungsrichtlinien und entsprechender Signaturstruktur entwickelt.

Darüber hinaus konnten etwa 800 virtuelle Dokumente (Internet-Adressen) in den ALEPH-Katalog aufgenommen werden („Virtuelle Bibliothek“), wobei hier ebenfalls ein entsprechender sachlicher Raster (ca 370 Stellen) in die bestehende Klassifikation integriert wurde.

Alle vom ORF ausgestrahlten Vorarlberg-relevanten Hörfunk- bzw Fernsehsendungen wurden aufgezeichnet und formal wie inhaltlich mit dem PC-System LARS 2 erschlossen: 7.170 Video-Beiträge (insgesamt zum 1.1.2001: 41.017), 1.806 Audio-Beiträge (insgesamt: 10.996).

Die Pressedokumentation wird seit 1998 konsequent mit LARS 2 betrieben. Es konnten 4.412 Einträge erzeugt werden; die Gesamtzahl der Dokumente betrug am Ende des Berichtsjahres 39.968.

Die EDV-gestützte landeskundliche Dokumentation des Fotoarchivs der Landesbibliothek wurde fortgeführt. Es wurden 2.351 Stücke formal und inhaltlich erfasst und ca 2.500 Kontrollen und Nachtragungen vorgenommen, sodass jetzt 39.861 fotografische Dokumente komplett erschlossen zur Verfügung stehen.

Die bibliographische Erfassung der Drucke von „Vorarlberger Autoren“ und zur „Vorarlberger Landeskunde“ wurde ebenso weitergeführt wie die Bestimmung und kodikologische Beschreibung der Inkunabel- und Frühdruckbestände des Klosters Mehrerau für das Projekt „Vorarlberger Inkunabelkatalog“. Ca 300 Inkunabeln und Frühdrucke aus dem Klosterbestand wurden von Erik Weltsch und Mag Norbert Schnetzer bearbeitet. Zwischenzeitlich wurde auch mit der detaillierten Beschreibung der „Vorarlberger Drucke“ begonnen.

Bestandspflege:

Auf Grund der freien Zugänglichkeit des größten Teils des Bibliotheksgutes muss großes Augenmerk auf die Buchpflege gelegt werden. Dementsprechend wurden im Berichtsjahr neben den laufend anfallenden Schadensbehebungen (1.078 Reparaturen) 1.391 Einheiten in der hauseigenen Buchbinderei und 3.394 Einheiten (2.103 Monographien, 1.220 Zeitschriftenbände und 371 Zeitungsbände) außer Haus neu gebunden. Bei 1.621 Werken wurden die Klappentexte eingeklebt, 203 Bände erhielten als besonderen Schutz einen Folieneinband. 39 wertvolle Werke der Stiftsbibliothek wurden auswärts restauriert.

Die Mikroverfilmung des Zeitungsbestandes wurde systematisch fortgeführt. Im Berichtsjahr wurden 39 Zeitungsbände auf 42 Rollen verfilmt. Damit verfügt die Landesbibliothek nunmehr über insgesamt 1.599 Filmrollen, die der Benutzung bestandsschonend zur Verfügung stehen.

Bestandsvermittlung (Benutzung):

Die Landesbibliothek war im Berichtsjahr an Werktagen von 9.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 12.30 Uhr durchgehend geöffnet. Im Oktober wurde die Samstagsöffnung auf 13:00 Uhr erweitert.

Die Bestände der Bibliothek wurden der Direktbenutzung, der Ausleihe und der Fernleihe zur Verfügung gestellt. Die Fernleihe wurde von den Benutzern der Vorarlberger Landesbibliothek in insgesamt 2.171 Fällen in Anspruch genommen, 37 Bestellungen von anderen Bibliotheken des In- und Auslands wurden bearbeitet. Die Entlehnungen aus dem eigenen Bestand beliefen sich auf 148.446. Dazu können schätzungsweise 100.000 Direktbenutzungsfälle gezählt werden. Im Berichtsjahr waren 5.529 aktive Benutzer im Ausleihsystem registriert, 4.337 Leserausweise wurden erneuert oder neu ausgegeben.

Die über die bibliothekseigenen Kataloge hinausgehenden Literaturrecherchen der Benutzer erfolgten online oder offline in Fremddatenbanken oder COM-Katalogen.

Die Abteilung Sondersammlungen verzeichnete 70 persönliche Benutzungsfälle sowie 92 schriftliche Anfragen.

Franz-Michael-Felder-Archiv:

Im Berichtszeitraum wurden zwei neue Publikationsorgane ins Leben gerufen: das „Jahrbuch des Franz-Michael-Felder-Archivs“ und die Reihe „Faksimile“, deren erste zwei Nummern vom Felder-Archiv erarbeitet und Franz Michael Felder und Max Riccabona gewidmet sind.

Erworben wurde eine Sammlung von Gedichttyposkripten und Briefen des Lyrikers Hermann Joseph Kopf, weiters Werkmanuskripte und Briefe von Ina Seidel, Oda Schaefer und Gertrud Fussenegger. Aus den Vorlässen der Vorarlberger Autoren Jürgen Benvenuti, Christian Futscher und Elisabeth Klocker wurden Werkmanuskripte angekauft. Ebenfalls wurden Widmungs- oder Signaturexemplare von Paula Ludwig, Emil Barth, Ina Seidel, Jean Améry, Monika Helfer ua erworben. Auch wurde ein Stich Alfred Meißners von Wilhelm Rohr sowie einer des Geburtshauses von Franz Michael Felder erworben.

Im Jahr 2000 haben sich 41 Benutzer eingeschrieben.

Laufende Arbeiten: Der Teilnachlass von Rudolf Wacker und der Nachlass von Paula Ludwig wurden geordnet und mit allegro-HANS erfasst. Weiters konnten alle Neuerwerbungen katalogisiert werden. Die Datenbank-Software allegro-HANS wurde aktualisiert.

Literarisches Leben: Im September fand eine international besetzte Paula-Ludwig-Tagung statt. Es wurden Lesungen mit folgenden Autoren veranstaltet: Susanne Alge bürgt für Aglaja Veteranyi (Reihe: Vorlieben und Geheimtipps III), Stephan Alfare und Christian Futscher, Ulrike Längle bürgt für Klaus Merz (Reihe: Vorlieben und Geheimtipps IV), Tuvia Rübner, Norbert Gstrein, Lars Gustafsson und Oscar Sandner.

Mag Jürgen Thaler war auch im Jahr 2000 Schriftführer des Franz-Michael-Felder-Vereins.

Weitere Aktivitäten:

Die Abteilungen Direktion und Erwerbung wurden organisatorisch umstrukturiert und die Sonderforschungsstelle Vorarlbergensien mit dem Schwerpunkt „Norman Douglas“ gegründet.

Mit der Einrichtung der Norman Douglas Forschungsstelle an der Vorarlberger Landesbibliothek wurde der in den letzten Jahren intensivierten Sammlungstätigkeit zum Namensgeber Rechnung getragen. Im Jahr 2000 konnten neben wertvollen Buchbeständen (Erstausgaben, Widmungsexemplare) auch ein relevanter Bestand an Archivmaterialien aus dem Nachlass von Archibald Douglas (Sohn des Norman Douglas) erworben werden. Es handelt sich dabei um ca 1.900 Photos, die das Leben Norman Douglas' von der Wiege bis zur Bahre dokumentieren, und ca 1.000 Briefe von und an zahlreiche Brieffpartner. Ausstellungen in der Vorarlberger Landesbibliothek und im Landesmuseum wurden erarbeitet sowie ein Symposium in der Villa Falkenhorst mitorganisiert.

In der Erwerbungsabteilung wurde begonnen, zur Verwaltungsvereinfachung und Kostenersparnis die Print-Bestellungen bei einzelnen Lieferanten auf E-Mail- und EDIFACT-Bestellungen umzustellen, wodurch auch ein bedeutend rascherer Eingang von Bestellungen gewährleistet werden kann.

Die Benutzungsbedingungen im Bibliographien- und Zeitschriftenlesesaal wurden durch Einrichten neuer Leseplätze wesentlich verbessert und eine umfassendere Präsentation der Zeitungen geschaffen. Video-Kassetten und Audio-CDs stehen nunmehr weitgehend für die Ausleihe zur Verfügung. In der Nähe der Infotheke werden jetzt in einem Bestsellerregal Aktualitäten offensiv angeboten.

Dokumentation: Konzeptionelle Weiterentwicklung und softwaretechnische Realisierung wesentlich erweiterter Recherchemöglichkeiten im WWW-OPAC; im Zusammenhang damit Entwicklung und Durchführung eines automatischen Datenenrichments. Etwa 300.000 Datensätze wurden auf diese Weise per Programm automatisch bearbeitet.

EDV und Bibliothekstechnik: Es wurde ein neuer CD-ROM-Server beschafft und installiert, der für die ganze Landesverwaltung den Zugriff auf Datenbanken und Wissenssysteme unter verbesserten Bedingungen ermöglicht. Die Abnahme des 1998 eingeführten Bibliotheksinformationssystems Aleph 500 wurde vertraglich abgeschlossen. Innerhalb des Virtuellen Bibliothekenverbundes Vorarlberg besteht jetzt die Möglichkeit zur Fremddatenübernahme. Mit der Neugestaltung der Internet-Präsentation wurde begonnen. Die Aleph-Programme wurden für die Einführung des Systems in der Amtsbibliothek eingerichtet.

An wichtigen fachlichen Arbeitstagen, an den Ausschuss- und Kommissionssitzungen der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare nahmen Mitarbeiter ebenso teil wie an verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen. Eine Vortragsreihe zur internen Schulung und Weiterbildung wurde begründet. In der Vorarlberger Landesbibliothek wurde mit der Lehrlingsausbildung begonnen und ein EDV-Lehrling eingestellt; Ausbilder: Guntram Rauch.

Mag Norbert Schnetzer wurde am Bibliothekartag in Wien zum neuen Vorsitzenden der Kommission für Buch- und Bibliotheksgeschichte gewählt und gleichzeitig in den Ausschuss der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB) aufgenommen. Dr Harald Weigel führte das Projekt „Reorganisation der Amtsbibliothek“ weiter.

In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Vorarlberg wurde die Seminarreihe "Technik des wissenschaftlichen Arbeitens" für 60 AHS-Schüler und 22 SOZAK-Studenten von den Lehrbeauftragten Mag Feurstein und Mag Schnetzer durchgeführt.

Im Berichtsjahr fanden 80 Gruppenführungen und 45 Veranstaltungen mit ca 6.500 Besuchern statt. Es wurden ua Lesungen, Konzerte, Vorträge und Theateraufführungen angeboten. Besonders hervorzuheben sind die Lesungen mit dem bekannten Schauspieler Karl Michael Vogler, dem in Paris lebenden Schweizer Autor Paul Nizon und der russischen Dichterin Olga Sedakova, die bei den Bregenzer Festspielen die Eröffnungsrede hielt. Zur Aufführung im Kuppelsaal kamen die Theaterstücke von Thomas Welte "Chaos, Panik, Hysterie" und von Martin Simma "Malte Laurids Brigge". Die zweite von der Vorarlberger Landesbibliothek produzierte CD "TROBAR RIC" wurde im Juni im Rahmen eines Konzertes vorgestellt. Im November wurde die vielbeachtete Ausstellung über Norman Douglas unter Beteiligung internationaler Gäste aus USA und Italien eröffnet.

Es fand eine verstärkte Informations- und Öffentlichkeitsarbeit über die Bildungsangebote und Veranstaltungen der Landesbibliothek durch regelmäßige Pressetätigkeit, redaktionelle Beiträge, Inserate und sonstige Werbemittel statt. Mit der Erarbeitung eines Werbekonzeptes zur besseren Darstellung der Bibliothek als wesentliches bildungspolitisches Dienstleistungsunternehmen und Informationszentrum des Landes wurde begonnen. Der VLB-SHOP wurde mit der Präsentation der „Edition Wiener“ eröffnet. Er ist zugleich als Online-Shop im Internet eingerichtet.

Ausgewählte Publikationen:

Jahrbuch / Franz-Michael-Felder-Archiv der Vorarlberger Landesbibliothek. 1.1999. Red.: Jürgen Thaler. Graz, Neugebauer, 2000

Franz Michael Felder: Kathrinentag. Hrsg. von Jürgen Thaler. Graz: Neugebauer, 2000 (Faksimile / Vorarlberger Landesbibliothek; 1)

Max Riccabona: Varianten. Hrsg. von Petra Nachbaur. Graz: Neugebauer, 2000 (Faksimile / Vorarlberger Landesbibliothek; 2)

Arno Ruoff, Eugen Gabriel: Die Mundarten des nördlichen Oberlands. Altach, Mäder, Götzis, Klaus, Weiler, Fraxern. Mit CD. Graz: Neugebauer, 2000 (Schriften der Vorarlberger Landesbibliothek; Bd 3/3)

Informationssysteme und Informationsberufe im Umbruch. ODOK'99 – Bregenz Online. Festspielhaus Bregenz, 5. bis 8.10.1999. Hrsg. von Heinz Hauffe, Stephan Holländer und Harald Weigel. Graz: Neugebauer, 2000 (Schriften der Vorarlberger Landesbibliothek; 5)

Ensemble Sirventes Joglar und Open Mind Project: Trobar Ric. Musik des Mittelalters und Jazzimprovisationen zur Lyrik des Guihelm von Aquitanien. Audio-CD. Bregenz: Vorarlberger Landesbibliothek, 2000

Norman Douglas (1868-1952). Seltene Buchausgaben. Ausstellung in der Vorarlberger Landesbibliothek, 25.11.2000-28.1.2001. Bearb.: Wilhelm Meusburger. Bregenz: Vorarlberger Landesbibliothek, 2000

Ulrike Längle: Literaturlandschaft Vorarlberg. In: Die österreichische Literatur seit 1945. Eine Annäherung in Bildern. Hrsg. von Volker Kaukoreit und Kristina Pfoser. Stuttgart: Reclam, 2000, Seite 295-296

Jürgen Thaler: "Für Felder war Lob in Leipzig Tadel in Wien". Zur Rezeption und Funktionalisierung des literarischen Werkes von Franz Michael Felder. In: Literarisches Leben in Österreich 1848-1890. Hg. von Klaus Amann, Hubert Lengauer und Karl Wagner. Wien: Böhlau, 2000, Seite 730-754

Norbert Schnetzer: Das "Fuchshaus" - Die bewegte Geschichte eines ehemaligen Gasthauses. In: Gemeindeblatt der Marktgemeinde Rankweil und der Gemeinde Fraxern usw Sondernummer vom 11.3.2000, Seite 8-11

Norbert Schnetzer: 40 Jahre Siedlungshöfe im Weitried. In: Gemeindeblatt der Marktgemeinde Rankweil und der Gemeinde Fraxern usw Nr 39 vom 29.9.2000, Seite 18 (Serie, 4 Teile)

Rankweiler Kulturpfad. Hrsg. von der Marktgemeinde Rankweil. Bearb.: Norbert Schnetzer ua Rankweil 2000

Josef Kessler, Norbert Schnetzer und Gabriele Tschallener: Kulturpfad Rankweil. Ein Spaziergang durch Rankweil - Sehenswertes betrachten. In: Gemeindeblatt der Marktgemeinde Rankweil und der Gemeinde Fraxern usw Nr 27 vom 21.7.2000 (Serie, 20 Teile)